

Nachrichten.

Herr Dr. Laschitzer ist aus der Stellung eines Mitarbeiters an der Abtheilung Diplomata ausgeschieden, um eine öffentliche Anstellung anzutreten.

Der Mitarbeiter bei der Abtheilung Epistolae, Dr. Ewald, hat eine Reise nach Italien angetreten, hauptsächlich um die Handschriften der Briefe Gregor d. Gr. und anderer älterer Päpste zu benutzen.

Als Verfasser der im N. Archiv I, 3, 600—604 veröffentlichten Gedichte hat Delisle in einem Vortrag in der Académie des inscriptions am 25. August mit grosser Wahrscheinlichkeit den Richard von Cluny ermittelt. Vgl. Bibl. de l'école des chartes XXXVII, 443.

Herr Franz Wöber, Scriptor an der k. k. Hofbibliothek zu Wien, fand im J. 1872 beim Ordnen der Traunschen Archive auf dem Dachboden eines der Thürme des Schlosses Petronell (bei Deutsch-Altenburg in Nieder-Oesterreich) ein vernageltes Kistchen mit 300 Urkunden und 9 Handschriften. Von diesen enthält eine des 14. Jahrhunderts, bezeichnet 'ex libris Jacobi Josephi com. in Wolckenstain m/p. Anº. 1699', eine Chronik von Friedrich I. bis Friedrich II. Die Angabe des Anfangs und Endes und der Capitelüberschriften liess darin den zweiten Haupttheil des Chronicon Urspergense erkennen, von dem eine ältere Handschrift bisher unbekannt war.

Graf Riant giebt in der neuen Revue de Champagne et de Brie S. 1 ff. nähere Nachricht über die Werke des Guido de Bazoches, die er in der Handschrift der Pariser Bibliothek Nr. 4918 entdeckt, wo sie sich ohne Namen des Verfassers finden; s. die Beschreibung der Handschrift Arch. VIII, S. 344. Die Handschrift der Briefe in Luxemburg ist ebend. S. 596 aufgeführt.

Herr Kurth macht in der Lütticher Zeitung vom 11/12. Novbr. 1876 bekannt, dass zu Condroz eine Abschrift des